

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit großem Entsetzen blicken wir alle auf die Geschehnisse in der Ukraine.

Wir sind tief betroffen und in sehr großer Sorge um die Menschen, die die Kriegshandlungen in der Ukraine erleben müssen. Die Entwicklungen seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind kaum auszuhalten. Der Friede in Europa ist bedroht.

Viele Menschen, vorwiegend Frauen und Kinder, flüchten aus der Ukraine und versuchen, sich in Sicherheit zu bringen. Die Zahl der Flüchtlinge steigt von Tag zu Tag, ein Ende ist nicht abzusehen. In Schleswig-Holstein sind die ersten Flüchtlinge angekommen. Auch wenn zunächst die Menschen aus der Ukraine bei Verwandten und Bekannten unterkommen, wird es eine große Herausforderung für uns alle sein, die Flüchtlinge unterzubringen und vor allem zu betreuen. Die Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine ist enorm.

Auch die Amtsverwaltung erreichen Hilfsanfragen.

Aktuelle Informationen, wie Sie betroffenen Menschen helfen können, erhalten Sie auf der Landesseite „Schleswig-Holstein hilft“.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/InneresSicherheit/Ukraine/hilfsangebote/hilfsangebote_node.html

Wir werden von Ihnen oft gefragt, was können wir tun?

-Im Bereich des Amtes Ostholstein-Mitte suchen wir Wohnungen (auch Ferienwohnungen) oder Zimmer für geflüchtete Personen.

-Können Sie als Dolmetscher fungieren?

-Können Sie eine Familie oder Mütter mit Kindern als Pate unterstützen oder begleiten?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Frau Kröger-Wellendorf (Tel. 04528/9174-200) oder senden Sie eine E-Mail an info@amt-ostholstein-mitte.de

Sofern Sie private Initiativen planen oder durchführen, sind wir gern bereit, Ihre Kontaktdaten auf der Internetseite des Amtes zu veröffentlichen.

Ich danke allen, die sich für die Menschen aus der Ukraine einsetzen und sich solidarisch zeigen.

Hans-Peter Zink
Amtsvorsteher